

**Vor der Verwendung darauf achten, daß die Armbanduhr ausreichend aufgeladen ist!**

Darauf achten, daß sich der Sekundenzeiger der Armbanduhr richtig in 1-Sekunden-Intervallen bewegt, bevor die Armbanduhr verwendet wird. Falls sich der Sekundenzeiger in 2-Sekunden-Intervallen bewegt oder gestoppt hat, wird damit darauf hingewiesen, daß die Armbanduhr nicht vollständig aufgeladen ist. Falls dies eintritt, die Solarzelle dem Licht aussetzen oder die Armbanduhr schwingen, um diese aufzuladen.  
Wenn die Armbanduhr dem Licht ausgesetzt wird, die Armbanduhr nicht zu nahe an der Lichtquelle anordnen. Anderenfalls kann die Armbanduhr überhitzt werden, was zu möglichem Fehlbetrieb führt.

**Inhalt**

**1. Merkmale ..... 34**  
**2. Erläuterung der Anzeigen und Knöpfe ..... 35**  
**3. Einstellen von Zeit und Datum ..... 36**  
**4. Charakteristische Eigenschaften von mit Solarzellen betriebenen Armbanduhren ..... 38**  
**5. Allgemeine Hinweise für die Ladezeiten ..... 40**  
**6. Ladevorgang ..... 42**  
    A. Aufladen, indem die Solarzelle einer Lichtquelle ausgesetzt wird ..... 42  
    B. Aufladen durch Schwingen der Armbanduhr ..... 44  
**7. Warnfunktionen ..... 46**  
**8. Verwendung des Chronometers ..... 48**  
**9. Nullsetzung des Chronometer-Sekundenzeigers ..... 50**  
**10. Nützliche Hinweise zur Verwendung Ihrer Armbanduhr ..... 52**  
**11. Speicherbatterie ..... 53**  
**12. Verwendung des Tachymeters(wenn vorhanden) ..... 54**  
**13. Zur besonderen Beachtung ..... 56**  
**14. Technische Daten ..... 62**



## 1. Merkmale ---

Diese Analog-Quarzuhr weist eine in das Zifferblatt eingebaute Solarzelle auf. Zusätzlich zu der fotoelektrischen Energieumwandlungsfunktion, die Licht in elektrische Energie umwandelt, ist diese Armbanduhr auch mit einer selbstaufziehenden Mechanik versehen, die die durch das Schwingen der Armbanduhr entstehende Bewegungsenergie in elektrische Energie umwandelt. Einmal vollständig aufgeladen, läuft die Armbanduhr für etwa fünf Monate ohne zusätzliches Aufladen. Zusätzlich weist diese Armbanduhr auch eine Chronometerfunktion (60-Minuten-Uhr) auf, die eine Messung der Zeit in 0,2-Sekunden-Einheiten (1/5 Sekunden) gestattet.

Diese Armbanduhr ist auch mit einer Speicherbatterie für die Speicherung der generierten elektrischen Energie versehen. Da diese Speicherbatterie wiederholt aufgeladen und entladen werden kann, muß sie nicht wie herkömmliche Batterien von Armbanduhren regelmäßig ausgetauscht werden.

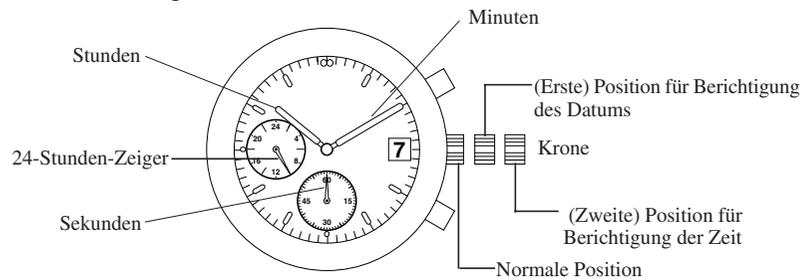
## 2. Erläuterung der Anzeigen und Knöpfe ---

Bitte beachten Sie die Abbildung der Armbanduhr an der inneren Umschlagseite.

Benennung	Zeitanzeige	Chronometeranzeige
1: Stundenzeiger	Stundenanzeige	
2: Minutenzeiger	Minutenanzeige	
3: Sekundenzeiger	Sekundenanzeige	
4: 24-Stunden-Zeiger	24-Stunden-Anzeige	
5: Chronometer-Sekundenzeiger	_____	Chronometer-Sekundenanzeige (1/5 Sekunden)
6: Chronometer-Minutenzeiger	_____	Chronometer-Minutenanzeige
A: Knopf <b>(A)</b>	_____	Start/Stopp
B: Knopf <b>(B)</b>	_____	Rückstellung
C: Krone	Einstellen von Zeit und Datum	_____

### 3. Einstellen von Zeit und Datum

\* Falls die Krone als aufschraubbarer Typ ausgebildet ist, die Zeit und das Datum einstellen, nachdem die Krone gelöst wurde. Die Krone wieder festschrauben, nachdem Zeit und Datum eingestellt wurden.



Falls die Armbanduhr beim Einstellen der Zeit stoppt oder der Sekundenzeiger in 2-Sekunden-Intervallen bewegt wird, die Armbanduhr gemäß Abschnitt 6 „Ladevorgang“ aufladen, um die Armbanduhr auf die normale Bewegung im 1-Sekunden-Intervall zurückzubringen, bevor ein Einstellen von Zeit und Datum versucht wird.

#### <Einstellen der Zeit>

- (1) Die Krone in die Position für Berichtigung der Zeit (zweite Position) herausziehen, so daß der Sekundenzeiger in der 0-Sekunden-Position stoppt.
- (2) Die Krone drehen, um die Zeit einzustellen.
  - \* Das Datum ändert um 12:00 Uhr Mitternacht (AM). Die Zeit einstellen und dabei darauf achten, daß die erste (AM) und zweite (PM) Tageshälfte nicht verwechselt werden.
- (3) Die Krone in Übereinstimmung mit einem Zeitsignal vom Telefon, Rundfunk usw. in die normale Position hineindrücken.

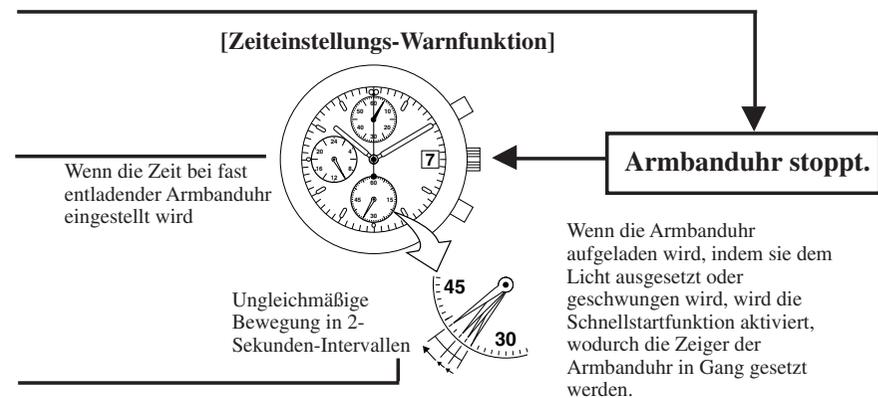
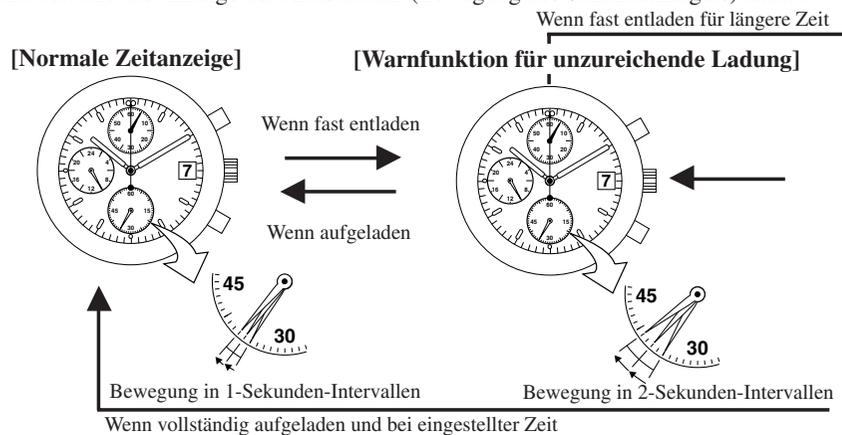
#### <Einstellen des Datums>

- (1) Die Krone in die Position für Berichtigung des Datums (erste Position) herausziehen.
- (2) Die Krone drehen, um das Datum einzustellen.

Die Krone gegen sich drehen (gegen den Uhrzeigersinn), um das Datum um einen Tag vorzustellen. Das Datum wird nicht verstellt, wenn die Krone in der entgegengesetzten Richtung (im Uhrzeigersinn) gedreht wird.
- (3) Die Krone in die normale Position hineindrücken.
  - \* Niemals das Datum zwischen 9:00 Uhr abends (PM) und 1:00 Uhr morgens (AM) einzustellen versuchen. Falls das Datum während dieser Zeitspanne eingestellt wird, kann das Datum am folgenden Tag vielleicht nicht wechseln.

#### 4. Charakteristische Eigenschaften von mit Solarzellen betriebenen Armbanduhren

Wenn die Armbanduhr fast entladen ist, wird die nachfolgend dargestellte Warnfunktion aktiviert und die Anzeige der Armbanduhr (Bewegung des Sekundenzeigers) ändert.



## 5. Allgemeine Hinweise für die Ladezeiten

### (Aufladen nur durch Beleuchtung der Solarzelle)

Die Ladedauer unterscheidet sich in Abhängigkeit von dem Modell der Armbanduhr (Typ des Zifferblattes usw.). Die in der Tabelle aufgeführten Ladezeiten dienen nur als Annäherungswerte.

Lichtstärke (Lux)	Umweltbedingung	Ladezeit		
		Ladezeit für den Betrieb für einen Tag	Ladezeit vom Stoppen bis zur Bewegung in 1-Sekunden-Intervallen	Zeit für vollständiges Aufladen
500	Typisches Büro	2 Stunden	37 Stunden und 30 Minuten	335 Stunden
1.000	Unter einer Leuchtstoffröhre (30 W) in einem Abstand von 60 bis 70 cm	45 Minuten	15 Stunden	143 Stunden
3.000	Unter einer Leuchtstoffröhre (30 W) in einem Abstand von 20 cm	15 Minuten	5 Stunden	45 Stunden
10.000	Bewölkter Tag	4 Minuten	1 Stunde und 30 Minuten	13 Stunden
100.000	Unter direktem Sonnenlicht an einem Sommertag	2 Minuten	30 Minuten	2 Stunden und 30 Minuten

Zeit für vollständiges Aufladen: Zeitspanne vom Stoppen der Armbanduhr bis zum vollständigen Aufladen.

Ladezeit für den Betrieb für einen Tag: Erforderliche Zeitspanne, damit die Armbanduhr für einen Tag mit der normalen Zeitanzeige (Bewegung in 1-Sekunden-Intervallen) läuft.

\* Die aufgeführte Ladezeit bezieht sich auf die Dauer der kontinuierlichen Beleuchtung.

## 6. Ladevorgang

---

Falls der Sekundenzeiger der Armbanduhr in 2-Sekunden-Intervallen bewegt wird oder aufgrund eines Entladens gestoppt hat, die Armbanduhr aufladen, indem die Solarzelle dem Licht ausgesetzt oder die Armbanduhr geschwungen wird.

### A. Aufladen, indem die Solarzelle einer Lichtquelle ausgesetzt wird

- \* Die Oberfläche der Solarzelle einer Leuchtstoffröhre, einer Glühlampe oder dem Sonnenlicht aussetzen, um die Armbanduhr aufzuladen.
- \* Falls die Armbanduhr aufgrund von langen Hemdsärmeln usw. gegenüber dem Licht abgedeckt ist, wird die Armbanduhr entladen. Versuchen Sie die Armbanduhr an einem möglichst hellen Ort abzulegen, wenn diese nicht getragen wird.
- \* Falls nur wenige Gelegenheiten bestehen, um die Armbanduhr dem Licht auszusetzen, kann die Armbanduhr auch aufgeladen werden, indem sie gemäß nachfolgender Beschreibung geschwungen wird.

### [Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen durch Licht]

- \* Vermeiden Sie ein Aufladen der Armbanduhr bei hohen Temperaturen (ca. 60°C/ 140°F und darüber), da ein Überhitzen der Armbanduhr während des Ladevorganges zu Fehlbetrieb führen kann.

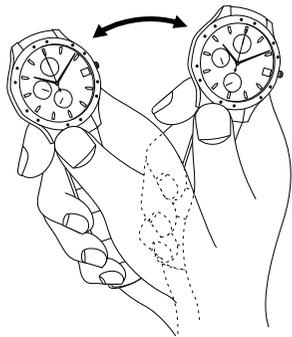
### Beispiele:

- \* Aufladen in der Nähe einer Glühlampe oder Halogenlampe, die leicht hohe Temperaturen erreichen kann.
  - \* Aufladen an einem Ort, der hohe Temperaturen erreichen kann, wie z.B. am Armaturenbrett eines Kraftfahrzeuges.
- 
- \* Wenn die Armbanduhr mit einer Glühlampe aufgeladen wird, unbedingt einen Abstand von mindestens 50 cm zwischen der Lampe und der Armbanduhr einhalten, um eine Überhitzung der Armbanduhr zu vermeiden.

## B. Aufladen durch Schwingen der Armbanduhr

Falls die Armbanduhr nur selten dem Licht ausgesetzt werden kann, muß die Armbanduhr gelegentlich durch Schwingen aufgeladen werden. Auch Personen, die die Armbanduhr nur für kurze Zeitspannen (einige Tage) tragen oder die Armbanduhr nur wenig bewegen, sollten die Armbanduhr durch Schwingen aufladen.

### <Effizientes Aufladen der Armbanduhr durch Schwingen>



Die Armbanduhr über eine Strecke von ca. 20 bis 25 cm mit ca. 2 bis 2,5 Hübchen pro Sekunde schwingen.

\* Die Armbanduhr für ca. 300 bis 500 Hübchen schwingen, wenn diese gestoppt hat.

- \* Das Aufladen wird nicht effizient ausgeführt, wenn die Armbanduhr zu schnell oder zu langsam geschwungen wird.
- \* Wenn die Armbanduhr geschwungen wird, kann das Geräusch eines im Inneren der Armbanduhr drehenden Generators vernommen werden, was normal ist und keinen Fehlbetrieb darstellt.
- \* Die Armbanduhr sollte ca. 200- bis 300male geschwungen werden, um eine Ladung für den normalen Betrieb (Bewegung in 1-Sekunden-Intervallen) für einen vollen Tag sicherzustellen.
- \* Das Laden kann noch effizienter ausgeführt werden, indem die Ladevorgänge durch Licht und Schwingen kombiniert werden.
- \* Da die Armbanduhr mit einem Überladeschutz ausgerüstet ist, kann die Armbanduhr aufgrund von übermäßigem Aufladen nicht beschädigt werden.

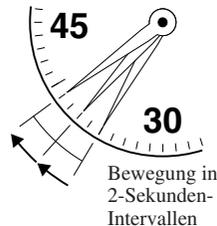
## 7. Warnfunktionen

Wenn diese Armbanduhr fast entladen ist, wird eine Warnfunktion aktiviert und die Anzeige der Armbanduhr ändert.

### <Warnfunktion für unzureichende Ladung>

Wenn der Sekundenzeiger in 2-Sekunden-Intervallen bewegt wird (d.h. alle zwei Sekunden bewegt wird), bedeutet dies, daß die Armbanduhr fast entladen ist. Unter diesen Bedingungen läuft die Armbanduhr mit Bewegungen in 2-Sekunden-Intervallen noch für rund einen Tag, bevor sie stoppt. Wenn dies eintritt, die Armbanduhr gemäß Abschnitt 6 „Ladevorgang“ aufladen, so daß sie auf die Bewegung in 1-Sekunden-Intervallen zurückkehrt. Die Chronometerfunktion kann nicht verwendet werden, wenn die Warnfunktion für unzureichende Ladung aktiviert wurde (während der Bewegung in 2-Sekunden-Intervallen).

\* Falls das Aufladen nur so lange erfolgt, bis die Armbanduhr auf die Bewegung in 1-Sekunden-Intervallen zurückkehrt, erfolgt innerhalb von wenigen Minuten wiederum die Bewegung in 2-Sekunden-Intervallen. Daher ist es empfehlenswert die Armbanduhr weiter aufzuladen, so daß sie mindestens einen Tag läuft, indem sie dem Licht ausgesetzt oder geschwungen wird (200- bis 300mal), um kontinuierlichen Betrieb sicherzustellen.



### <Warnfunktion für Zeiteinstellung>

Falls die Armbanduhr nach dem Stoppen aufgeladen wurde, bewegen sich zwar die Zeiger, wobei jedoch die Zeit nicht richtig angezeigt wird. Der Sekundenzeiger bewegt sich dabei in unregelmäßigen 2-Sekunden-Intervallen (er bewegt sich unregelmäßig einmal alle zwei Sekunden), um damit anzuzeigen, daß die Zeit falsch angezeigt wird.

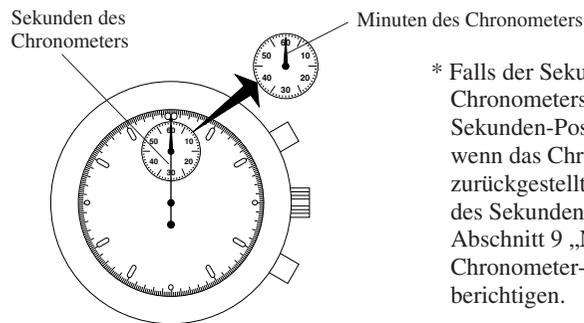
Die Armbanduhr gemäß Abschnitt 6 „Ladevorgang“ ausreichend aufladen und danach die Zeit richtig nachstellen. Wenn die Zeit nachgestellt wurde, bewegt sich der Sekundenzeiger nicht mehr in unregelmäßigen 2-Sekunden-Intervallen, sondern kehrt auf die Bewegung in 1-Sekunden- oder 2-Sekunden-Intervallen zurück. Falls die Bewegung in 2-Sekunden-Intervallen erfolgt, ist weiteres Aufladen der Armbanduhr erforderlich.



## 8. Verwendung des Chronometers

Dieses Chronometer mißt und zeigt die Zeit in Einheiten von 0,2 Sekunden (1/5 Sekunde) bis zu maximal 59 Minuten und 59 Sekunden an. Nach Beendigung der Meßzeit von 60 Minuten, kehrt es auf die zurückgestellte Anzeige zurück und stoppt.

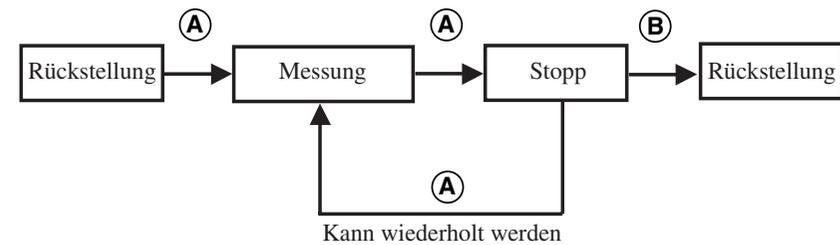
### [Rückstellanzeige des Chronometers]



\* Falls der Sekundenzeiger des Chronometers nicht auf die Null-Sekunden-Position zurückkehrt, wenn das Chronometer zurückgestellt wurde, die Position des Sekundenzeigers gemäß Abschnitt 9 „Nullsetzung des Chronometer-Sekundenzeigers“ berichtigen.

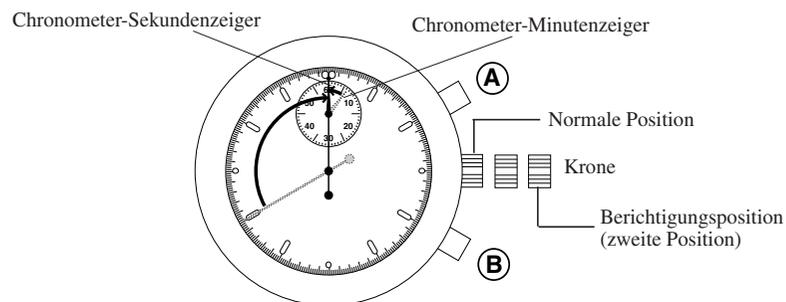
### <Zeitmessung mit dem Chronometer>

- (1) Knopf **(A)** drücken, um das Chronometer zu starten oder zu stoppen.
  - (2) Knopf **(B)** bei gestopptem Chronometer drücken, um das Chronometer auf die Rückstellanzeige zurückzustellen.
- \* Falls Knopf **(B)** versehentlich während der Zeitmessung mit dem Chronometer gedrückt wird, kehrt das Chronometer auf die Rückstellanzeige zurück. Daher darauf achten, daß Knopf **(B)** während der Messung nicht versehentlich gedrückt wird.



## 9. Nullsetzung des Chronometer-Sekundenzeigers

Die Nullposition des Chronometer-Sekundenzeigers kann in seltenen Fällen ausdriften, wie z.B. nach dem Austauschen der Batterie oder wenn die Armbanduhr einem starken Stoß ausgesetzt wurde. Wenn der Chronometer-Sekundenzeiger nach der Rückstellung des Chronometers nicht auf die Nullposition zurückkehrt, die Zeigerposition gemäß nachfolgendem Vorgang berichtigen.



50

### <Berichtigungsvorgang>

- (1) Die Krone in die Berichtigungsposition (zweite Position) herausziehen.
  - (2) Knopf (A) drücken, um den Chronometer-Sekundenzeiger auf die Nullposition zu stellen. Mit jedem Drücken des Knopfes (A) wird der Chronometer-Sekundenzeiger um jeweils 0,2 Sekunden (1/5 Sekunde) im Uhrzeigersinn berichtigt. (Knopf (A) gedrückt halten, um den Sekundenzeiger schnell zu verstellen.)
  - (3) Die Krone in die normale Position hineindrücken.
  - (4) Knopf (B) drücken, um zu bestätigen, daß die Sekunden- und Minutenzeiger des Chronometers auf die Nullposition zurückgestellt sind.
- \* Obwohl der Chronometer-Minutenzeiger auch bewegt wird, wenn der Chronometer-Sekundenzeiger berichtigt wird, kehrt der Chronometer-Minutenzeiger mit dem Drücken des Knopfes (B) auf die Nullposition zurück.
- \* Nach Beendigung der Nullsetzung des Chronometer-Sekundenzeigers immer die Zeit nachstellen.

51

## 10. Nützliche Hinweise zur Verwendung Ihrer Armbanduhr

Wird die Armbanduhr täglich für mindestens drei Stunden dem Licht (1.000 Lux oder mehr) ausgesetzt oder täglich mindestens 12 Stunden getragen, dann erfolgt eine Aufladung für den Betrieb von ca. einem Tag. Das Aufladen variiert jedoch in Abhängigkeit von der Intensität des Lichtes, dem die Armbanduhr ausgesetzt ist, und den Gewohnheiten des Trägers sowie individuellen Unterschieden.

### <Wenn die Armbanduhr täglich getragen wird>

Falls die Armbanduhr täglich dem Licht ausgesetzt oder mindestens 12 Stunden getragen wird, erfolgt täglich eine zusätzliche Aufladung der Armbanduhr. Dadurch kann die Armbanduhr im Dauerbetrieb arbeiten, ohne daß ein vorsätzliches Aufladen erforderlich ist. Wird die Armbanduhr bei geringer Lichtstärke verwendet oder nur wenig bewegt (wie z.B. bei längerer Schreibtischarbeit), sollte die Armbanduhr gelegentlich durch Schwingen aufgeladen werden.

### <Wenn die Armbanduhr nur für kurze Perioden (einige Tage) getragen wird>

Falls die Armbanduhr länger nicht getragen als getragen wird, wenn wenig Gelegenheiten vorhanden sind, um die Armbanduhr dem Licht auszusetzen, oder wenn die Armbanduhr nicht am Handgelenk getragen wird, sollte die Armbanduhr gelegentlich durch Schwingen aufgeladen werden. Wird die Armbanduhr nur gelegentlich getragen, kann sie aufgrund eines Entladens stoppen. Falls dies eintritt, muß die Armbanduhr aufgeladen werden, in dem sie dem Licht ausgesetzt oder geschwungen wird, worauf die Zeit nachgestellt werden muß, bevor die Armbanduhr verwendet wird.

## 11. Speicherbatterie

### VORSICHT: Handhabung der Speicherbatterie

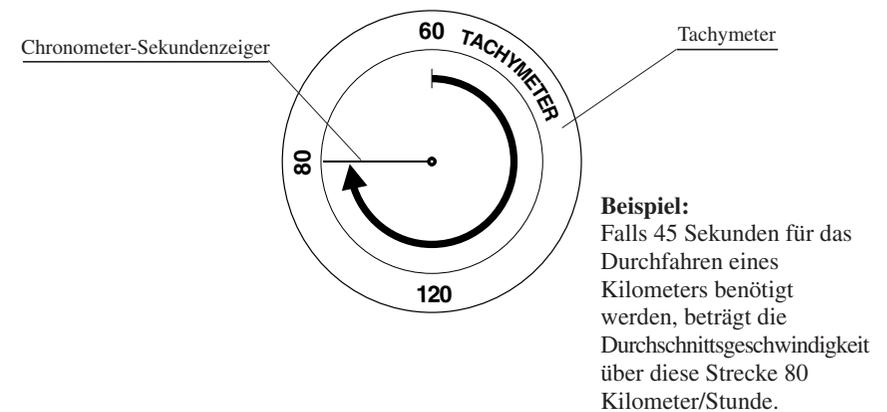
- \* Die Speicherbatterie niemals aus der Armbanduhr entfernen. Falls die Speicherbatterie trotz dieses Ratschlages aus der Armbanduhr entfernt wurde, diese außerhalb der Reichweite von Kleinkindern aufbewahren, um ein versehentliches Verschlucken zu vermeiden.
- \* Falls die Speicherbatterie verschluckt wurde, sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

### VORSICHT: Nur die spezifizierte Batterie verwenden!

- \* Niemals eine andere als die spezifizierte Speicherbatterie in dieser Armbanduhr verwenden. Obwohl die Armbanduhr so konstruiert ist, daß sie nicht arbeitet, wenn ein anderer Batterietyp eingesetzt wird, kann bei zwangsweise eingesetzter Silberbatterie (oder anderem Batterietyp) die Batterie überladen werden, wenn die Armbanduhr mit dieser Batterie aufgeladen wird, wodurch diese Batterie bersten und die Armbanduhr beschädigen oder den Träger verletzen kann. Beim Austausch ist daher darauf zu achten, daß nur die spezifizierte Speicherbatterie eingesetzt wird.

## 12. Verwendung des Tachymeters (wenn vorhanden)

Die Tachymeterfunktion wird verwendet, um die Fahrgeschwindigkeit eines Kraftfahrzeuges zu messen. Mit dieser Armbanduhr kann die Durchschnittsgeschwindigkeit für eine bestimmte Strecke ungefähr bestimmt werden, indem die für einen Kilometer erforderlichen Sekunden gemessen werden (Meßbereich: maximal 60 Sekunden). Um die Durchschnittsgeschwindigkeit zu bestimmen, das Chronometer gleichzeitig mit dem Start der Messung starten. Das Chronometer stoppen, wenn das Fahrzeug einen Kilometer gefahren ist. Die durchschnittliche Geschwindigkeit über diese Strecke kann dann anhand der Position des Sekundenzeigers des Chronometers abgelesen werden.



### 13. Zur besonderen Beachtung

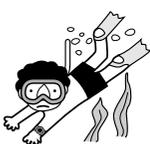
#### VORSICHT: Zur Wasserdichtigkeit

Die verschiedenen Klassen der Wasserdichtigkeit lassen sich der nachstehenden Tabelle entnehmen.

1 Bar entspricht ungefähr 1 Atmosphäre.

Anzeige		Spezifikationen
Zifferblatt	Gehäuserückwand	
Keine	WATER RESIST(ANT)	Wasserdicht bis 3 Atmosphären
WATER RESIST 5 bar oder keine Anzeige	WATER RESIST(ANT) 5 bar	Wasserdicht bis 5 Atmosphären
WATER RESIST 10/20 bar oder keine Anzeige	WATER RESIST(ANT) 10/20 bar	Wasserdicht bis 10/20 Atmosphären

Vergleichen Sie die Kürzel zur Wasserdichtigkeit auf dem Zifferblatt und der Gehäuserückseite Ihrer Uhr mit den Angaben der Tabelle.

Anwendungsbeispiele				
				
Geringe Berührung mit Wasser (Händewaschen, Regen usw.)	Leichte Berührung mit Wasser (Abwaschen, Küchenarbeit, Schwimmen usw.)	Wassersport (Schnorcheln)	Tauchen (mit Sauerstoffflasche)	Betätigen der Krone mit sichtbarer Feuchtigkeit
<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>
<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>
<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>NEIN</b>

- Wasserdicht für den täglichen Gebrauch (bis zu 3 Atmosphären): Solch eine Uhr darf geringfügig Wasser ausgesetzt werden. Sie kann z.B. beim Händewaschen am Handgelenk bleiben, darf aber nicht unter Wasser getaucht werden.
- Erhöhte Wasserdichtigkeit für den täglichen Gebrauch (bis zu 5 Atmosphären): Solch eine Uhr darf z.B. beim Baden und Schwimmen, nicht aber beim Schnorcheln aufbehalten bleiben.
- Hohe Wasserdichtigkeit für den täglichen Gebrauch (bis zu 10/20 Atmosphären): Solch eine Uhr darf beim Schnorcheln aufbehalten bleiben, nicht aber beim Tauchen mit Sauerstoffflasche.

#### **VORSICHT:**

- Die Krone muß beim Tragen der Uhr unbedingt in ihre Ausgangsstellung zurückgedrückt sein. Bei einer Uhr mit einer Schraubkrone, ist diese vollständig festzuschrauben.
- Die Krone NIEMALS bei nasser Uhr oder mit nassen Händen betätigen. Andernfalls kann Wasser eintreten und die Wasserdichtigkeit verloren gehen.
- Nach Gebrauch in Salzwasser die Uhr unter Leitungswasser abspülen und anschließend mit einem Tuch trockenwischen.

- Wenn Wasser in die Uhr eingedrungen ist, oder wenn die Innenseite des Glases länger als einen Tag lang beschlagen bleibt, bringen Sie Ihre Uhr bitte unverzüglich zu Ihrem Fachhändler oder zur nächsten Citizen-Kundendienststelle. Wenn nichts unternommen wird, ist Korrosion die Folge.
- Wenn Salzwasser in die Uhr eingedrungen ist, verstauen Sie die Uhr in einem Karton oder Plastikbeutel und bringen Sie sie unverzüglich zur Reparatur. Andernfalls steigt der Druck in der Uhr an, und Bauteile (Quarz, Krone, Knöpfe usw.) können sich lösen.

#### **VORSICHT: Die Uhr stets sauberhalten.**

- Staub- und Schmutzansammlungen zwischen Gehäuse und Krone erschweren das Betätigen der Krone. Drehen Sie die in ihrer Ausgangsstellung befindliche Krone in regelmäßigen Abständen, damit sich Schmutzteilchen lösen, und entfernen Sie die Reste mit einem sauberen Pinsel.
- Staub und Schmutz sammelt sich in Rillen und Spalten im Gehäuse und Armband an. Solche Verschmutzungen können Korrosion verursachen und z.B. Ihre Kleidung verfärben. Reinigen Sie die Uhr regelmäßig.

#### **Reinigen der Uhr**

- Reinigen Sie das Glas und das Gehäuse mit einem weichen Tuch von Schmutz, Schweiß und Feuchtigkeit.

- Reinigen Sie das Lederarmband mit einem weichen Tuch von Schweiß und Schmutz.
- Reinigen Sie ein Metall-, Kunststoff- oder Gummiarmband in einer milden Seifenlösung von Schmutz. Entfernen Sie Schmutzablagerungen zwischen den Gliedern eines Metallarmbands mit einer weichen Bürste. Wenn Ihre Uhr nicht wasserdicht ist, überlassen Sie solch eine Reinigung Ihrem Fachhändler.

**HINWEIS:** Verwenden Sie keine scharfen Lösungsmittel (Verdünner, Waschbenzin usw.), da diese die Gehäuse- und Bandoberfläche angreifen können und die Dichtungen beschädigen.

### **VORSICHT: Umgebungsbedingungen**

- Setzen Sie Ihre Uhr keinen Temperaturen aus, die außerhalb des vorgeschriebenen Temperaturbereichs liegen.  
Bei Nichtbeachtung ist keine einwandfreie Funktionsfähigkeit gewährleistet und die Uhr kann sogar stehenbleiben.
- Tragen Sie Ihre Uhr NICHT in Umgebungen mit hohen Temperaturen, wie sie z.B. in einer Sauna auftreten. Bei Nichtbeachtung können Sie Ihre Haut verbrennen.
- Lassen Sie Ihre Uhr NICHT an Orten mit hohen Temperaturen, z.B. im Handschuhfach oder auf dem Armaturenbrett eines in der Sonne geparkten Fahrzeuges. Bei Nichtbeachtung kann durch Schmelzen von Kunststoffteilen die Uhr beschädigt werden.

- Lassen Sie Ihre Uhr NICHT in die Nähe starker Magnete. Die Ganggenauigkeit der Uhr wird beeinträchtigt, wenn sie in zu großer Nähe von magnetischen Schließmechanismen, Lautsprechern von Funktelefonen usw. getragen wird. Halten Sie die Uhr von solchen Magneten fern, und korrigieren Sie ggf. die Uhrzeit.
- Lassen Sie Ihre Uhr NICHT in die Nähe von Haushaltsgeräten, die eine hohe statische Elektrizität erzeugen. Die Ganggenauigkeit der Uhr wird beeinträchtigt, wenn sie hoher statischer Elektrizität, wie sie z.B. von Fernsehgeräten kommt, getragen wird.
- Schützen Sie die Uhr vor starken Stößen und lassen Sie sie nicht auf den Boden fallen.
- Schützen Sie die Uhr vor Umgebungen, in denen Sie Chemikalien und korrosiven Gasen ausgesetzt ist. Wenn die Uhr mit starken Lösungsmitteln wie Verdünner und Waschbenzin usw. in Berührung kommt, können Verfärbungen eintreten, bestimmte Komponenten können schmelzen, aufbrechen usw. Bei direktem Kontakt mit Quecksilber aus Thermometern werden das Gehäuse, das Band und andere Teile verfärbt.

## **14. Technische Daten** ---

**1. Kaliber-Nr.:** B51\*

**2. Typ:** Analog-Armbanduhr mit Solarzelle

**3. Ganggenauigkeit:** Durchschnittlich innerhalb von  $\pm 15$  Sekunden pro Monat (wenn bei Normaltemperatur von  $+5^{\circ}\text{C}$  bis  $+35^{\circ}\text{C}/41^{\circ}\text{F}$  bis  $95^{\circ}\text{F}$  getragen)

**4. Zul. Betriebstemperatur:**  $-10^{\circ}\text{C}$  bis  $+60^{\circ}\text{C}/14^{\circ}\text{F}$  bis  $140^{\circ}\text{F}$

**5. Anzeigefunktionen:** Zeit (Stunden, Minuten, Sekunden, 24 Stunden)/Datum

**6. Zusätzliche Funktionen:**

\* Chronometerfunktion: In Einheiten von 0,2 Sekunden (1/5 Sekunde), 60 Minuten

\* Selbstaufziehende Ladefunktion

\* Warnfunktion für unzureichende Ladung

\* Warnfunktion für Zeiteinstellung

**7. Kontinuierlicher Betrieb:**

\* Von voller Ladung bis zum Stoppen - Ca. 5 Monate

\* Von Bewegung in 2-Sekunden-Intervallen bis zum Stoppen - Ca. 1 Tag

**8. Batterie:** Speicherbatterie - 1

\* Änderungen der technischen Daten ohne Vorankündigung vorbehalten.